



Regionalmanagement OÖ

Mikro-ÖV Tagung | 21.10.2020 | Gallneukirchen



Regionalmanagement OÖ

REGIONALES MOBILITÄTSMANAGEMENT



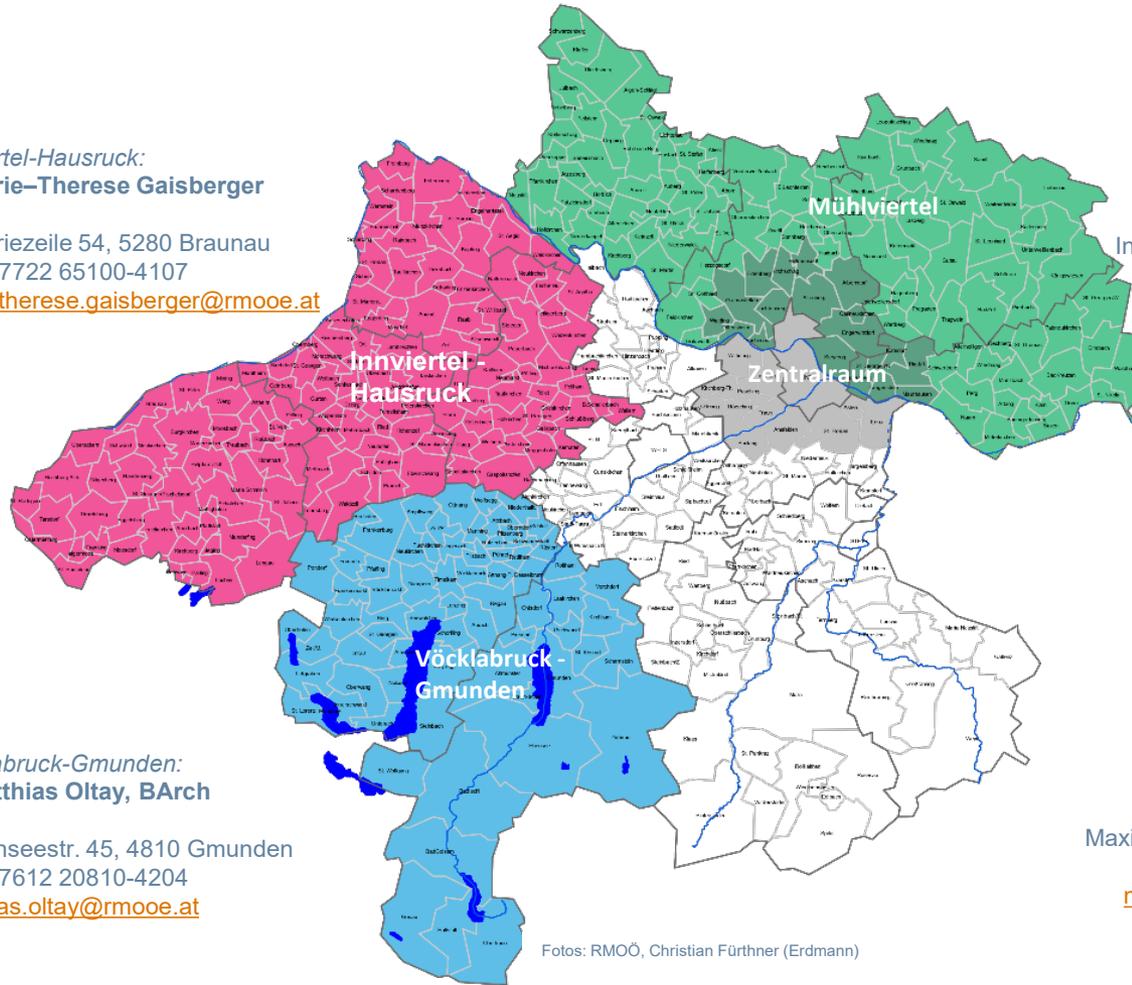
Innviertel-Hausruck:
DI Marie-Therese Gaisberger

Industriezeile 54, 5280 Braunau
T +43 7722 65100-4107
marie-therese.gaisberger@rmooe.at



Vöcklabruck-Gmunden:
DI Matthias Oltay, BArch

Krottenseestr. 45, 4810 Gmunden
T +43 7612 20810-4204
matthias.oltay@rmooe.at



Fotos: RMOÖ, Christian Fürthner (Erdmann)



Mühlviertel:
Hubert Zamut, MSc

Industriestr. 6, 4240 Freistadt
T +43 7942 77188-4308
hubert.zamut@rmooe.at



Stadtregion Linz:
DI Michael Erdmann

Maximilianstraße 8a, 4600 Wels
T +43 7242 207412-4504
michael.erdmann@rmooe.at

Themenfelder & Dienstleistungsansätze im Fachbereich RMM



Rolle des Regionalen Mobilitätsmanagements



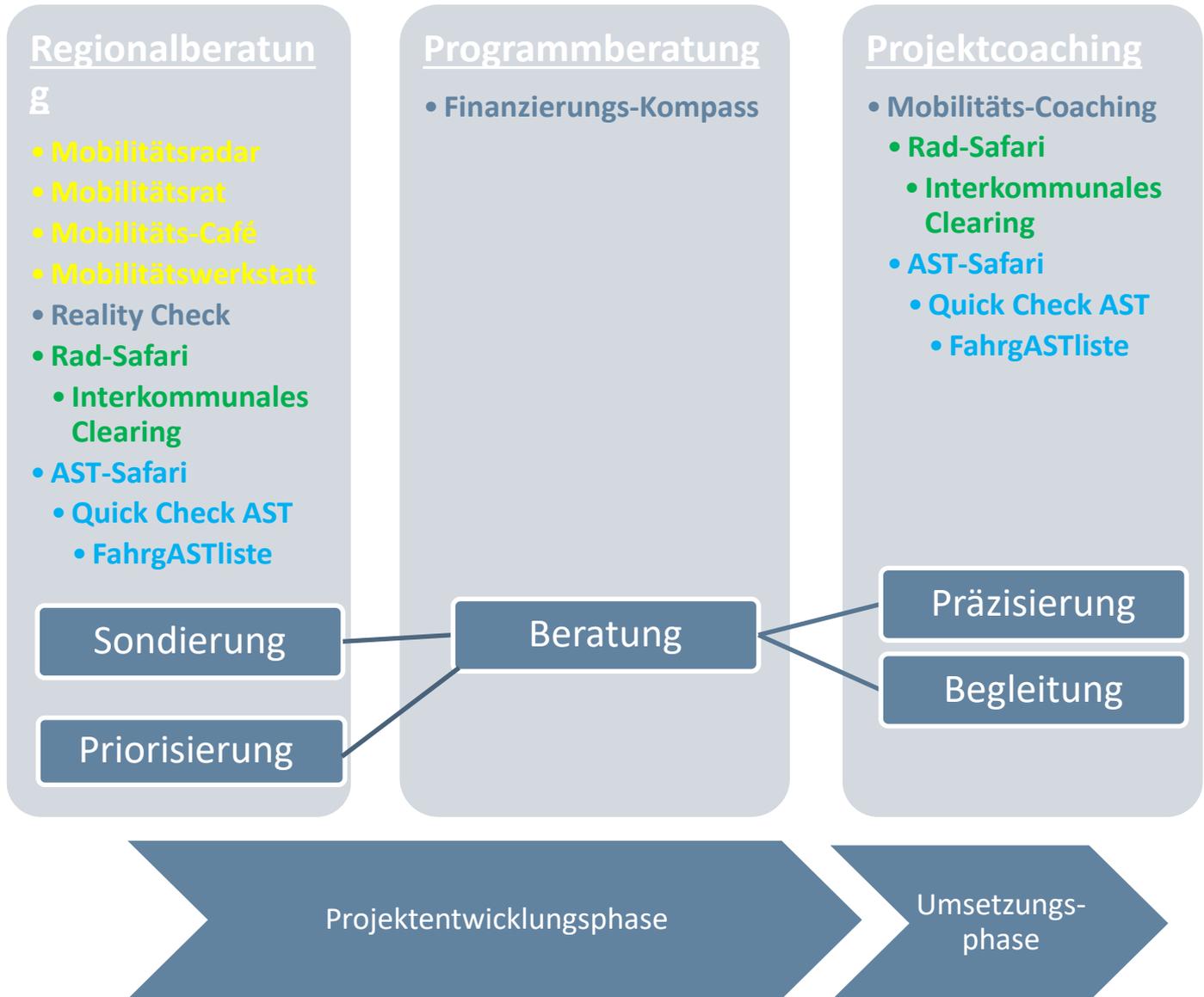
Ansprechpartner für Gemeinden und regionale Akteure

Bindeglied zwischen Land OÖ, Gemeinden, Betrieben, Schulen, Wohnbauträgern und weiteren regionalen Akteuren in Mobilitätsfragen

Aufgaben & Ziele

- **Regionalberatung**
 - Information und Vernetzung (mit Fachabteilungen, ExpertInnen & weiteren Akteuren)
 - Bewusstseinsbildung
 - Unterstützung bei Projektentwicklung und –umsetzung
- **Programmberatung**
 - Mobilitätsförderungen des Landes OÖ / Bund / EU nutzbar machen
- **Bewusstseinsbildung**
 - Geförderte Mobilitätsprojekte in ihrer Umsetzung unterstützen

Übersicht Dienstleistungs- Portfolio



Überblick Sondierungs-Paket



Mobilitätsradar
(grobe Kategorisierung
relevanter Themen)



Mobilitätsrat
(moderierter Prozess mit
Einbeziehung lokaler/regionaler
AkteurInnen und Entscheidungsträger)



Mobilitätscafé
(Weiterentwicklung &
Konkretisierung der Projektideen)

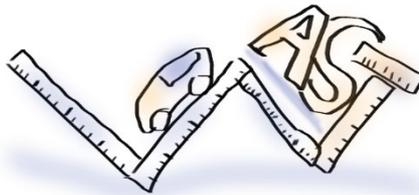


Mobilitätswerkstatt
(Beginn der Umsetzung auf
Projektebene)

Überblick AST-Paket



Quick-Check AST
(grobe Ersteinschätzung
relevanter Rahmenbedingungen)



AST-Safari
(Streckenkilometer & Haltepunkte)



FahrgASTliste
(Fahrgastpotenzial)

Information und Beratung

Radfahren, Mikro-ÖV, Haltestellen-Standards ÖV, Bewusstseinsbildung

Förderungen Mikro-ÖV



Förderung für bedarfsorientierte Verkehre durch das Land OÖ.

Förderungen RAD



Förderung Radabstellanlagen

Förderungen ÖV



Förderung Verbesserung von Haltestellen-Standards

Förderungen Mikro-ÖV



(Mikro-ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum)

Förderungen RAD



(klimaaktiv mobil (ca. bis Ende Q1/Q2 2020))

Verkehrssicherheit

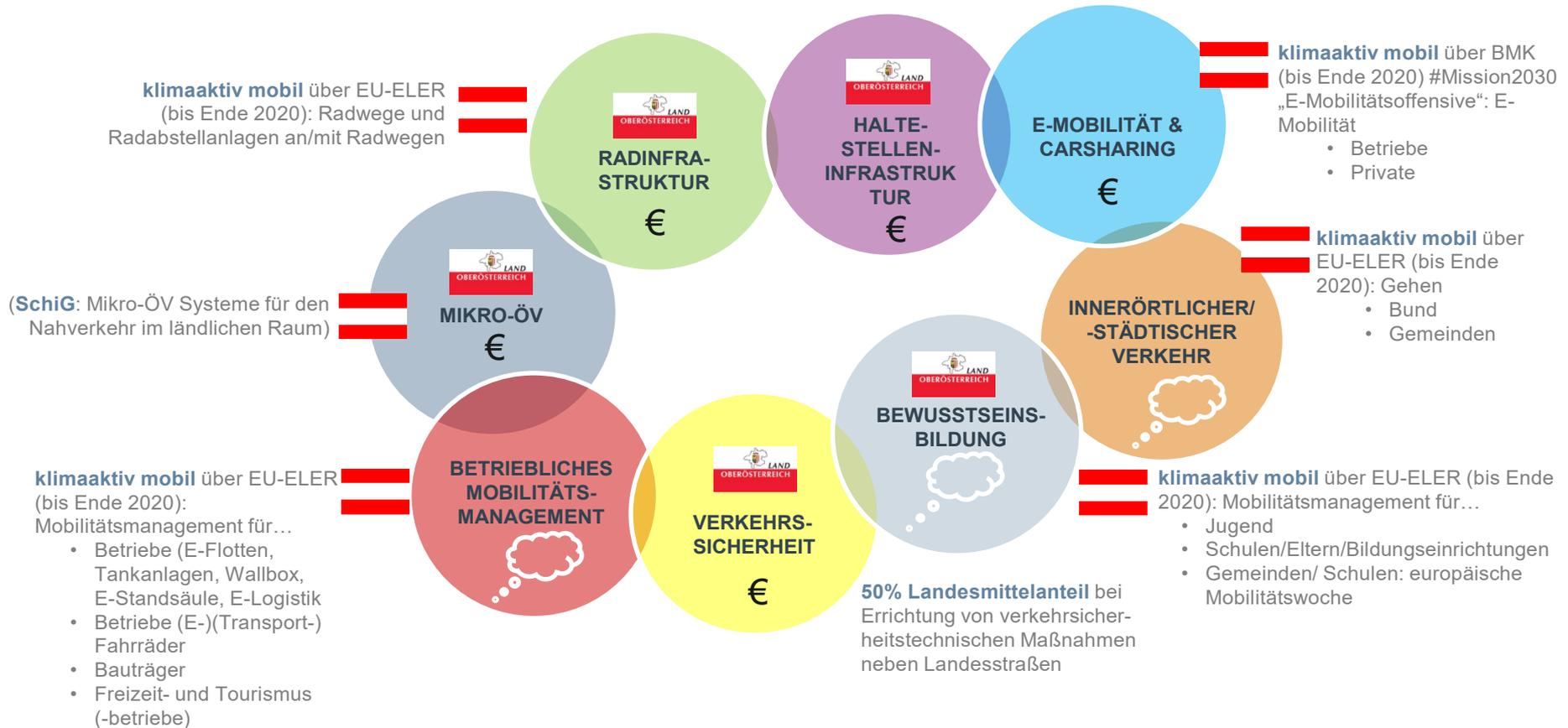


Bewusstseinsbildende Aktionen
<https://verkehrssicherheit.schule.at/>

Zusätzliche Förder- und Betreuungsmöglichkeiten österreichweit (Bund/EU)

... bewusstseinsbildende Formate

€ ... Förderung



Betreuung Projektträger (Projektcoaching) Radfahren, Mikro-ÖV, Haltestellen-Standards ÖV



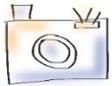
Unterstützung **Einzelprojekt-Management**

Änderungsanträge bei Abweichungen & Akkordieren Förderstelle

- Terminkoordination Arbeitstermine Umsetzungsteams
- Moderation von Workshops und Arbeitsterminen mit Umsetzungsteams, ...



Unterstützung beim **Controlling genehmigter Projekte** während der Projektumsetzung



Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

- Vorbereitung von Presseberichten & -terminen, Newslettern und Website-Beiträgen
- Unterstützung bei der Einhaltung der Publizitätsvorschriften



Unterstützung bei der **Abrechnung der Projekte**

- Dokumentation von Ausschreibungs- und Vergabeprozessen



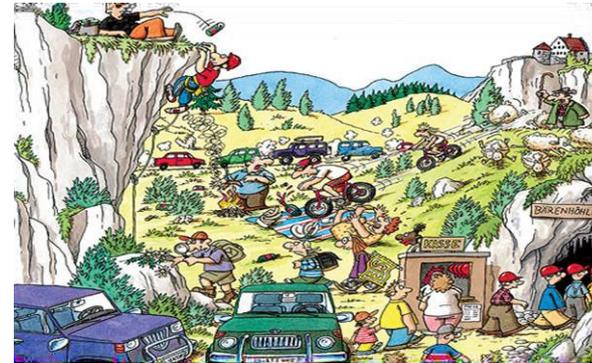
Inhaltliche Unterstützung beim Projektabschluss-Bericht inkl.

Nachweis der Einhaltung von Publizitätsvorschriften

Herausforderungen im ländlichen Raum...



Wie kommt Elisabeth zu ihrer Ausbildungsstätte?



Wie reisen Touristen und Gäste ohne eigenes Auto an?



Wer bringt die Oma zum Arzt?



Fährst du Rudi heute zum Fußballtraining?

Herausforderungen im ländlichen Raum...

Mobilität als soziale Frage

- Mobilitätsarmut ist in Österreich vor allem in ländlichen Regionen verbreitet
- Am stärksten betroffen sind ältere Menschen, aber auch Kinder und Jugendliche sowie Personen mit geringem Einkommen
- Rund 720.000 Menschen über 16 Jahre können keine ÖV-Haltestelle zu Fuß innerhalb von 15 Minuten erreichen

Nutzung des eigenen Autos ist ineffizient

23 Prozent der Haushalte sind autofrei

1,3 Millionen Zweit- und Drittautos im Schnitt nur **1/2 Stunde / Tag** im Einsatz

Erstautos werden im Schnitt nur **36 km / Tag** gefahren, sind **23 Stunden am Tag** „Stehzeuge“

Höchstens **10 Prozent** der privat genutzten Pkw sind **gleichzeitig unterwegs**

Quelle: Statistik Austria 2017, bmvit 2016, Haider 2018
Grafik: VCÖ 2018

... Verzicht aufs „Zweit- und Drittauto“ möglich?

Resultierende Problemstellung



Kaum vorhandener
Öffentlicher Verkehr



Abhängigkeit vom
eigenen PKW



Benachteiligung
nicht mobiler
Personengruppen

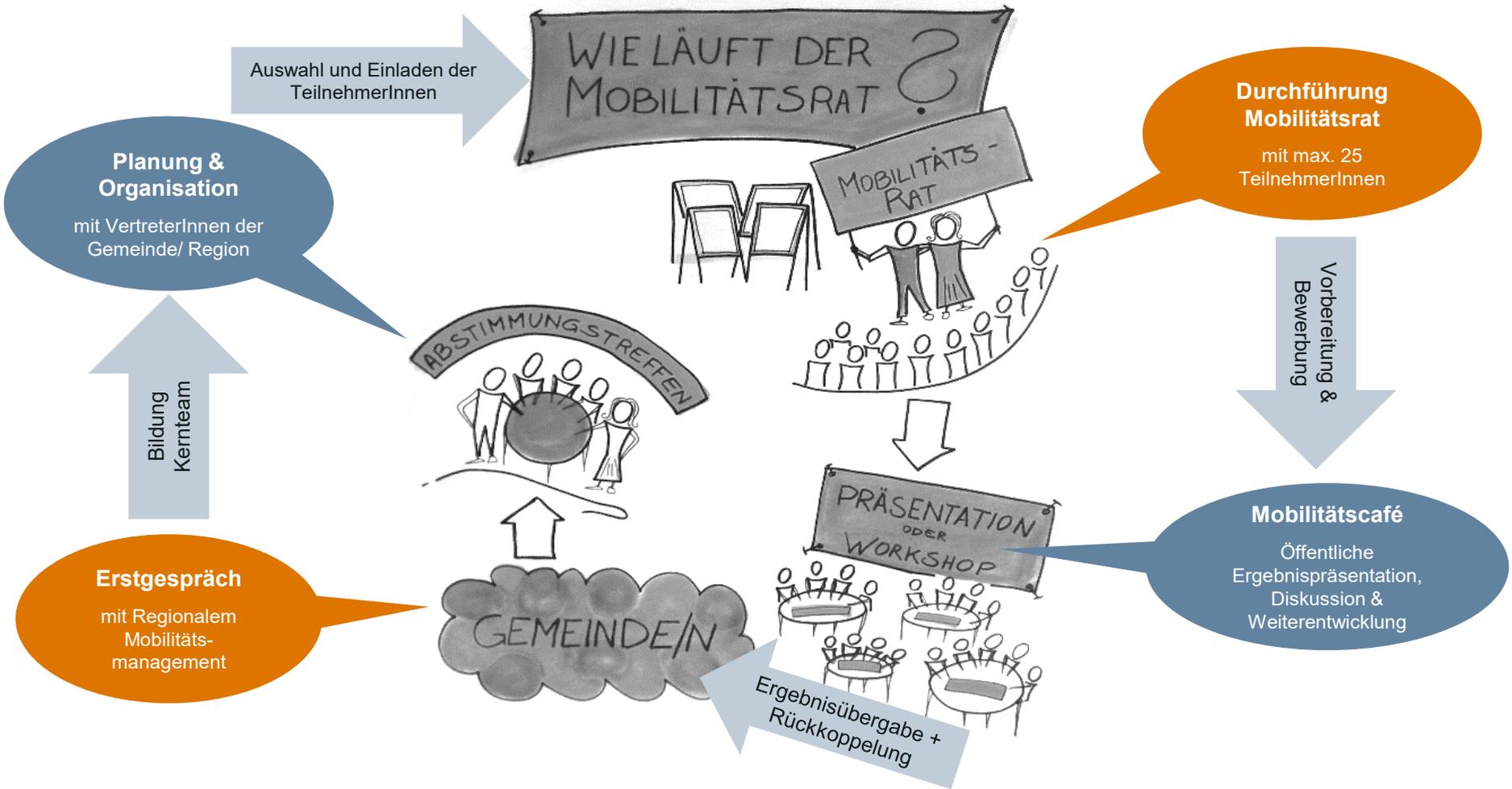


Abhängigkeit von Hol-
und Bringdiensten

Ziele des Prozesses

- **Lückenschluss in der (Alltags-)Nahmobilität**
- **Spezielle Zielgruppen**
 - Senioren
 - Jugendliche
 - Gäste (des Johannesweges)
- **Fokus auf Tourismusmobilität**
 - Steigerung der Wertschöpfung
 - Angebot/System für Beherberger zum Gästetransport
 - Nicht-Ziel: PendlerInnen-, Lehrlings- und SchülerInnen-Mobilität

FALLBEISPIEL MÜHLVIERTLER ALM



Der Mobilitätsrat

- Neue Form der Zusammenarbeit zwischen Betroffenen/ Interessierten und EntscheidungsträgerInnen
- Kompakter Prozess mit nur 3 Bausteinen

Nutzen für Gemeinden/ Regionen

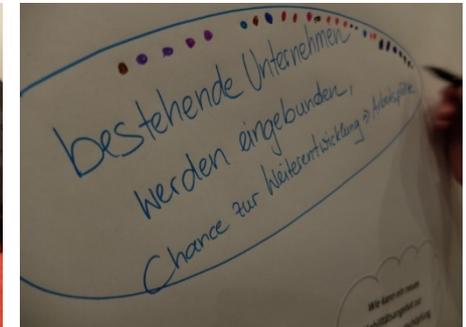
- Wertvolle Einblicke in Anliegen, Sichtweisen und Bedürfnisse der Menschen in ihrem Lebensraum gewinnen
- Kommunikation zwischen Gemeinde/Region und Betroffenen anregen
- Neue Impulse für die kommunale /regionale politische Arbeit setzten
- Vertrauen und Akzeptanz in kommunale/regionale Entscheidungsprozesse steigern



Fotos: © RMOÖ

Mobilitätscafé

- Teil des Mobilitätsrates (auch als eigenständiges Format möglich)
- **Grundlage für Entscheidungsfindung & Priorisierung von Projektideen**
- Einbindung der Öffentlichkeit & Identifikation der Beteiligten mit Vorhaben



Fotos: © RMOÖ



Mikro-ÖV Förderung des Landes OÖ

**Förderungen
Mikro-ÖV**



Förderleitfaden des Landes OÖ für bedarfsorientierte Verkehre (Mikro-ÖV)

Gefördert werden Gemeinden und Gemeindeverbände
(Abgangsförderung)
→ nach Finanzkraftquote der Gemeinde



Homepage Land OÖ

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/233343.htm>

Mikro-ÖV Förderung des Landes OÖ

Voraussetzungen

- Konzept muss mit Zielsetzungen des Landes OÖ übereinstimmen und soll das Angebot des **öffentlichen Linienverkehrs** zeitlich und/oder räumlich **ergänzen**; kein Parallelangebot schaffen
- Betreibermodell muss **für alle Personengruppen** (Jugendliche, Pensionisten usw.) **zugänglich** sein
- Fokus auf **Fahrtenbündelung** und **Zubringerfunktion** zum öffentlichen Verkehr
- Besetzungsgrad (Personen pro Fahrt) muss im Schnitt aufs Kalenderjahr gemittelt **mindestens 1,3 Personen** betragen
- Fahrtentgelt darf nicht unter Verkehrsverbundtarif liegen
- **Abgang pro Fahrgast bis max. 12 Euro gefördert.**
- Abgang wird mit dem prozentualen Fördersatz der **Finanzkraft-Kopfquote** je Gemeinde gefördert. Sollte der Abgang höher als 12,00 Euro pro Fahrgast sein, unterliegt dieser darüber liegende Abgang keiner Förderung.

- Fahrten müssen seitens Betreiber **dokumentiert** werden und auf Anfrage der Fachabteilung vorgelegt werden
- **Planungs- und Konzeptkosten** werden mit 40% bis **maximal 5.000,- Euro** gefördert.
- Vereinslösungen können nur dann gefördert werden, wenn sie rechtskonform sind.
- Fahrzeugkosten werden lediglich über den Betriebsabgang anteilig gefördert.
- Des Weiteren gelten die „Allgemeinen Förderungsrichtlinien des Landes Oberösterreich“ mit Beschluss der Oö. Landesregierung vom 10. Dezember 2007.
- Corona-Sonderregelung bis 31.12.2021: Aufgrund der Covid19 Krise ist bei neu eingeführten Mikro-ÖV-Systemen eine Förderung schon bei einem Besetzungsgrad von 1,2 Personen möglich: von 1,2 bis 1,29 wird jedoch die Förderquote um 30 % verringert.

Förderleitfaden:

https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/Formulare/Dokumente%20SVD%20Abt_GVoeVerk/Foerderleitfaden_GVOEV_SVD_GVoeVerk_E_17.pdf

Antragsformular:

https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/Formulare/Formulare%20Verkehr/SVD_GVoeVerk_E17_MicroOEV.pdf

Mikro-ÖV Förderung des Landes OÖ

Bemessungsgrundlage der Förderhöhe:

„Landeszuschuss (LZ) - Förderquote für Schulbau, Kindergärten, Krabbelstuben, Hort, Bäder, Feuerwehrfahrzeuge, Musikschulen“, welcher 55 % der Bedarfszuweisung (BZ) - Förderquote entspricht.

D.h., bei einer Bedarfszuweisung (BZ) in der Höhe von 60 % für eine Gemeinde, bleiben für den Landeszuschuss (LZ) 33 % über (= 55% von 60 %) - dies entspricht dem Förderleitfaden, da sich der Förderschlüssel für Mikro ÖV Systeme an der Landeszuschuss - Förderquote für Schulbau, Kindergärten, Krabbelstuben, Hort, Bäder, Feuerwehrfahrzeuge, Musikschulen orientiert.

OÖ Landespreis für Verkehrssicherheit 2021

1. Landespreis für Verkehrssicherheit

Kategorien

- Gemeinden, Private, Schulen, Vereine
- Unternehmen
- Forschung

Preise (je Kategorie)

- Hauptpreis EUR 3.000,--
- Sonderpreis EUR 1.000,--

Einreichfrist

- 30. November 2020

Preisverleihung durch LR Steinkellner

- 10. März 2021

OÖ LANDESPREIS FÜR VERKEHRSSICHERHEIT 2021
Einreichung

Land OBERÖSTERREICH

Amst der Oö. Landesregierung
Direktion Straßenbau und Verkehr
Abteilung Verkehr
Bahnhofplatz 1
4021 Linz

SVD-Verk/E-44

Einreichfrist: 30. November 2020

Einreichung als Privatperson

Name	Familienname		
	Vorname		
Anschrift	PLZ	Ort	Titel
	Straße		Nr.
	Telefon		
	E-Mail		

Einreichung als Organisation (Verein, Schule, Gemeinde oder Unternehmen)

Name			
Anschrift	PLZ	Ort	
Ansprechperson	Familienname		Nr.
	Vorname		
Kontaktadressen	Telefon		Titel
	E-Mail		

Einreichangaben

Projekttitel	
Kategorie	<input type="checkbox"/> Vereine, Schulen, Private, Gemeinde aus Oberösterreich <input type="checkbox"/> Unternehmen aus Oberösterreich <input type="checkbox"/> Forschung aus Oberösterreich

Bewertungskriterien

- Nachhaltigkeit** - Wie sieht das Projekt längerfristig aus?
- Verkehrssicherheits-Th** - Ist das Projekt geeignet, Beweis und in der Oberösterreich zu sich
- Innovativer Zugang** - Ist das Projekt innovativ?
- Kosten** - Wie wird bzw. wurde das Projekt finanziert?
- Bezug zu Oberösterreich** - Wie kann das Projekt in Oberösterreich umgesetzt werden?
- Umsetzbarkeit des Projekts bzw. Qualität der Umsetzung** - Wie professionell, kreativ und ergebnisorientiert wird das Projekt umgesetzt?
- Multiplikatoreffekt/Beweis** - Wie nachvollziehbar ist die Einreichung der Menschen für die Idee, dass sich auf die Idee kommen, sich für die Idee zu engagieren?

Allgemeine Ergänzungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, Ausgenommen sind Bedienstete der Landesregierung.

Pro Einreichung und Kategorie werden die Bestplatzierten der Landespreis 2021 präsentiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in der Projektdarstellung in Wort und Bild über die Einreichung informiert und ohne jegliche Abgeltung zu den Einreichungen informiert. Die Einreichung ist unbeschränkt in Medien und auf der Webseite der Landesregierung.

Ort, Datum

Zurücksetzen

Rückfragen:
Direktion Straßenbau und Verkehr
Tel.: (+43 732) 77 20-155 00; F
E-Mail: verk.post@ooe.gv.at

Nähere Informationen und die allgemeinen Förderrichtlinien des Landes Oberösterreich finden Sie unter: www.land.oberoesterreich.gv.at

Seite 2 von 3

Seite 1 von 3

Stand: September 2020

Ihr Ansprechpartner bei Mobilitätsfragen im Mühlviertel:



Hubert Zamut, MSc

Industriestr. 6
4240 Freistadt

T +43 7942 77188-4308

M +43 664 8849 8714

hubert.zamut@rmooe.at